

## Projektwettbewerb 2019: Anmeldeformular

<b>Projektname: Zürcher interprofessionelle klinische Ausbildungsstation (ZIPAS)</b>		
Das Projekt wird eingereicht vom: ZIPAS Projektverbund Dr. Gert Ulrich (ZIPAS Projektleiter) Tel: +41 43 222 6426 Adresse: Careum Bildungsentwicklung Pestalozzistrasse 3 8032 Zürich Funktion: Projektleiter „Zürcher interprofessionelle klinische Ausbildungsstation“ (ZIPAS) Email: Gert.ulrich@careum.ch		
Beteiligte Institutionen:		
<b>Organisation 1</b>	<b>Careum AG Bildungszentrum für Gesundheitsberufe</b>	
Kontaktperson:	Dr. Christian Schär	Funktion: Direktor
Telefonnummer:	043 222 52 10	Email: christian.schaer@careum.ch
Adresse:	Gloriastrasse 16, 8006 Zürich	
<b>Organisation 2</b>	<b>Careum Stiftung</b>	
Kontaktperson:	Prof. Dr. Michael Gysi	Funktion: CEO
Telefonnummer:	043 222 50 07	Email: Michael.Gysi@careum.ch
Adresse:	Pestalozzistrasse 9; 8032 Zürich	
<b>Organisation 3</b>	<b>Medizinische Fakultät der Universität Zürich</b>	
Kontaktperson:	Prof. Dr. Rainer Weber	Funktion: Dekan
Telefonnummer:	044 634 10 71	Email: rainer.weber@dekmed.uzh.ch
Adresse:	Pestalozzistrasse 3/5; 8091 Zürich	
<b>Organisation 4: UniversitätsSpital Zürich</b>	Kontaktperson: Prof. Dr. Jürg Hodler Telefonnummer: 044 255 86 48 Adresse: Rämistrasse 100; 8091 Zürich Funktion: Ärztlicher Direktor Email: Juerg.Hodler@usz.ch	
	Kontaktperson: Esther Linka, MSc Telefonnummer: 044 255 54 10 Adresse: Rämistrasse 100, F GEL 104 Funktion: Leiterin Pflegedienst Medizinbereich Innere Medizin – Onkologie Email: Esther.Linka@usz.ch	
<b>Organisation 5: Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen</b>	Kontaktperson: Hanni Wipf Stengele Telefonnummer: 052 266 09 10 Adresse: Turbinenstrasse 5; 8400 Winterthur Funktion: Rektorin	

Email: Hanni.Wipf@zag.zh.ch

**Organisation 6: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Departement Gesundheit)**

Kontaktperson: Prof. Dr. Andreas Gerber-Grote  
Telefonnummer: 058 934 48 20  
Adresse: Technikumstrasse 71; 8400 Winterthur  
Funktion: Direktor Departement Gesundheit  
Email: andreas.gerber-grote@zhaw.ch

**Kurze Projektskizze** (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen):

In Zusammenarbeit von sechs Institutionen aus dem Kanton Zürich (ZIPAS Projektverbund) konnte nach einjähriger Vorarbeit am UniversitätsSpital Zürich eine schweizweit einmalige und innovative IP klinische Ausbildungsstation pilotiert werden - die «Zürcher interprofessionelle klinische Ausbildungsstation» (ZIPAS). Lernende und Studierende aus unterschiedlichen Professionen und Bildungsstufen betreuen dort über vier Wochen selbständig und gemeinsam unter Supervision von erfahrenen Pflegefachpersonen, Kaderärzten und Therapeuten Patienten/innen. Das hierzu erstellte ZIPAS-Konzept erlaubt eine Ausweitung (Roll-Out) auf weitere Medizinbereiche bzw. Spitäler.

**Bitte beantworten Sie zusätzlich folgende Fragen** (je max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen):

1) Was ist das Ziel des Projektes?

Die interprofessionelle (IP) Zusammenarbeit wird national und international von gesundheits- und wissenschaftspolitischen Organisationen und Gremien sowie Fachgesellschaften als essentieller Bestandteil einer Gesundheitsversorgung der Zukunft gesehen. Am Standort Zürich sollte daher geprüft werden, mit welchen Rahmenbedingungen eine IP klinische Ausbildungsstation am UniversitätsSpital Zürich erfolgreich pilotiert und schweizweit auf weitere Spitäler und Medizinbereiche übertragen werden kann.

2) Welchen Nutzen haben die PatientInnen vom Projekt?

Analog zur Literatur erhoffen wir uns durch ZIPAS eine erhöhte Patientensicherheit, eine Reduktion der Medikation und unnötigen Untersuchungen sowie ggf. eine reduzierte Aufenthaltsdauer im Spital. Ebenfalls auf Ebene der Patienten/innen gehen wir durch eine stringendere Information durch die IP arbeitenden Auszubildenden von besser informierten und zufriedeneren Patienten/innen und Angehörigen aus.

3) Wie fördert das Projekt die Vernetzung innerhalb der Gesundheitsversorgung?

Da am ZIPAS Projekt sechs Institutionen beteiligt sind, fördert ZIPAS die interinstitutionelle Vernetzung von Institutionen aus dem Praxisbetrieb, den Bildungsinstitutionen sowie dem Stiftungswesen im Sozial- und Gesundheitsbereich. ZIPAS konnte auch durch die Projektarbeit in den verschiedenen Gremien die IP und interinstitutionelle Zusammenarbeit stimulieren und fungiert darüber hinaus als Katalysator für weiterführende interinstitutionelle Projekte. Zudem fördert der ZIPAS Projektverbund durch die Idee des Roll-Outs des ZIPAS Konzeptes die Vernetzung mit weiteren Spitälern im Kanton Zürich und darüber hinaus.

4) Was sind die innovativen Aspekte des Projektes?

ZIPAS ist unseres Erachtens die erste IP klinische Ausbildungsstation in der Schweiz. Durch das theoretisch fundierte und wissenschaftlich umfangreich evaluierte Konzept, kann ZIPAS rasch auf weitere Medizinbereiche, Abteilungen und Spitäler ausgeweitet werden und bietet daher wertvolles Verbrei-

tungspotential. ZIPAS kann als bedeutende Innovation im Gefüge der IP Ausbildung charakterisiert werden. Weiterentwicklungen des Konzeptes im Rahmen der Digitalisierung werden derzeit geprüft.

5) Wo steht das Projekt betreffend Umsetzung?

ZIPAS wurde nach einjähriger Machbarkeitsphase im Rahmen von zwei vierwöchigen Pilotierungen im August und Oktober 2018 auf einer neurologischen Bettenstation (Medizinbereich Neuro-Kopf) im UniversitätsSpital Zürich erfolgreich getestet. Die umfangreichen Evaluationen stehen kurz vor der Finalisierung. Bereits sind die universitären Spitäler in Zürich sowie schweizweit weitere Spitäler an ZIPAS interessiert: In der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin und in der Klinik für Traumatologie wird am USZ ab Oktober 2019 je eine ZIPAS Station eingerichtet. Konkret plant der Balgrist als orthopädische Universitätsklinik zwei Pilotphasen im Mai und November 2019.

**Als Beilage bitte mitschicken:** Übersichtliche Projektbeschreibung (5 bis 7 A4 Seiten), bitte Beurteilungskriterien berücksichtigen.

**Einsendeschluss:** 31. März 2019

Einsenden an [sekretariat@gn2025.ch](mailto:sekretariat@gn2025.ch) (PDF/Word Datei)